

EXTRACT

Erlicher

Vornehme Schreiben / aus  
Holstein / als Husen / Bredstedt vnd Schleswick / dar-  
innen vermeldet vnd außführlichen berichtet wird / von der  
schrecklichen grossen

Wasserfluth /

Wie mächtigen erdärmlichen Schaden das-  
selbige gethan hat / zu Tundern vnd selbiger Marsch vnd  
Landen / imgleichen Bredstedt vnd selbiger Marsch /  
Mohr vnd Landen / wie viel Dörffer / Kirchen / Schu-  
len / neben vnzehlich viele Menschen vnd Viehe in die-  
sem Wasser ersoffen vnd vmbkommen seyn / Auch vonden  
Vntergang des Nordstrandts / Es werden fromie Chris-  
ten hierinnen berichtet werden / geschehen den  
12. October / Anno 1634.



Erstlich Gedruckt zu Schleswick / bey Hans  
Höfern Im Jahr / 1634.





**A** Einen freundlichen Gruß / neben Wandschunge /  
zeitlicher vnd ewiger Wolthat / beyderseit an Leib  
vnd Seelen / hertzallerliebster Bruder / wens dir vnd  
den den deinigen noch wol ginge / das wehre vns eine  
hertzliche Freude zu vernehmen / was vnser Persohn  
anlanget / magstu auch noch bey zumbllicher Gesund-  
heit wissen / der liebe Gott wolte vns ferner lange dabey erhalten /  
Ferner hertzlieber Bruder / so kan ichs nicht vnterlassen / dir den  
vnserigen hochbetrübtten Zustand hier im Lande zuzuschreiben /  
vnd zu wissen thun das es leider mit vns darhin gekommen ist / wie  
wir lesen bey dem Evangelisten Mattheo am 24. Capittel / vom  
Grewel der Vornüftung darvon geprophezeit ist durch den  
Propheten Daniel / wer den liest der mercke darauff / wie es leider  
an jeto gehet im ganzen Teutschen Lande: Wie Gott der Herr  
straffet die Erde neben allen Menschen Kindern: Erstlichen mit  
Krieg / Pestilenz / Feror vnd Wasser / vnd seinen Würg / Zugel auß  
gesandt zu straffen die Gottlosen / weiln er vns lange geruffen vnd  
vermahnet / durch Zeichen am Himmel vnd auff Erden / wir aber  
leider alles in den Wind geschlagen / vnd vns nicht eins gedacht  
zu bessern / sondern immer erger geworden / vnd in vnserm bösen  
Leben immer fortgefahen / vnd in aller Wollust vnd Vppigkeit  
gelebet / vnd ins frey Glack immer fort gesündiget / bis der liebe  
Gott hat müssen kommen / vnd vns mit seiner grimmigen Ruthen  
heimgesuchet / vnd gestraffet / vnser Land mit einer grossen Was-  
serfluth / welche vnser Land hat ganz umgekehret / beyde dörffer /  
Kirchen / Schulen / alles weggespület vnd vberzogen / das man  
nicht weiß / wor ein Dorff oder Kirch / Nachbar aneinander ge-  
wohnet hat / vnd man nicht weiß wor Freundt / Vater / Mutter /  
Schwester / Bruder hingekommen ist / vnd ist vnser Elend hier  
im Lande nicht gnugsam zu beschreiben / so muß ich dir auch be-  
schreiben / was vor Orten / Flecken vnd Dörffern weg vnd ver-  
druncken



druncken seyn/ neben vielen 1000. Menschen/ vnd so noch etliche  
verborgen/ haben sich salviret vnd geredet auff den grossen ge-  
müß worden Häusern/ welche doch gar wenig seyn/ es ist auch die O-  
ckeholmers Kirchen ganz weggetrieben/ vnd im langen Horn lö-  
gent blieben/ vnd in Ockeholin vber 300. Menschen groß vnd  
Klein verdruncken/ auch der Pastor vnd vber 600. Stücke Viehe/  
ohne Schaffe vnd Schweine/ auch magstu wissen/ das Jaroltoffe  
auch meist vntergangen ist neben Kirchen/ Pastoren vnd allein  
Volcke/ die Kepschleger Zelte sind auch vertrieben vnd verdrun-  
cken/ neben allen Volcke/ auch vnser Freund Peter Schlusenbawer/  
ist auch mit seinem Zelt weggetrieben vnd verdruncken/ neben 60.  
Personen vnd hat das Wasser vber alle Diecke gegangen/ so kanstu  
gedencken/ wie hoch Wasser hier im Lande gewesen ist/ in Bar-  
gen/ Kirchspiel/ sind vber drittehalb hundert Menschen versof-  
fen/ neben allen Viehe/ im gleichen Stedesandt/ das ganze Kirch-  
spiel/ neben allen Viehe/ Süholmers Brügge ist ganz wech/ ne-  
ben beyden Krügen erdruncken/ neben Menschen/ Kindern/ vnd  
Viehe/ vnd kan niemand sehen/ wor ein Wohnstedt gewesen ist.  
Widckenhardt neben dem Mohr/ vnd das ganze Landt oder  
hardt/ sein fast alle Menschen erdruncken/ vnd alle das Viehe/  
vnd ist zwischen Wannegardt vnd dem alten Dieck nach dem  
Mohr zu/ seyn viele Wellen eingelauffen/ vnd wird das Land alle  
sein Tage schwerlich können bedieket werden/ den 18. October  
sind die Bresteder mit Schiffen herauß komen/ fahren herum  
im ganzen Lande/ haben frisch Wasser/ neben Bier/ Brodt/ vnd  
andere Victualien/ etliche Leute so noch im leben seyn/ damit zu-  
reden. Rohrbeck indess eine Kirchspiel/ seynd vber 1000. Men-  
schen ersoffen/ neben allen Viehe groß vnd Klein. Mehr soltu  
wissen/ das der ganze Nordstrandt ist vntergangen/ vnd lieget alles  
Gutt/ von Wahren/ Holz/ Bencken/ Kisten/ Kasten/ Schappen  
vnd andern Wahren an vnser seyten/ als das man auch etliche  
100. Wagen/ Jahr vnd Tag führen/ köndten sie es nicht alle weg  
führen/ es haben auch Schiffe auff jennem seyten den Nordstrand  
gelegen/ seynd die quere vber den Strandt gesigelt/ vnd liegen hier  
auff drogen Lande hier in der Geest/ im Sande/ vnd müssen in  
Stücken wieder davon gebracht werden/ Item es hat diese Fluth  
so



Q47. 6570

so grossen schaden gethan: in Windinghard / vnd Riesemoor / in  
Lyderstade Nordwest / Ditmarschen das an den meisten Orten  
von 100. Menschen nicht 8. oder ja 10. Menschen leben / vnd von  
100. Besten nicht 2. oder 3. vorhanden / es ist dei schade so gross / das  
es kein Mensch aussprechen kan / vnd werden noch alle Tage hier  
herumb auff allen Kirchhöfen die Todten begraben / vnd haben  
gnugsamb darmit zuthun / so viele finden sie noch täglich / in Sten-  
tebull lebet kein Mensch mehr / es hat sich auch ein Exempel zu  
getragen das ein unbekandter todter Mann gefunden ist / vnd has  
ben einen grossen Hund bey ihm gefunden / denselbigen darvon ges  
jaget / als aber gemeldte Leute wieder kommen / selbigen todten  
Corper zuholen vnd zubegraben / hat gemelter Hund mit den Füß  
sen eine Grube gescharret / vnd mit dem Kopffe den todten Mens  
schen in die Grube gestossen / vnd mit Erden bescharret / als nu ges  
melte Leute kommen / vnd den todten Leichnam holen wollen /  
haben sie solches befunden. Den Lyderstedischen Zustandt / kan  
ich vmb Kürze halben nicht beschreiben / vnd Stabelhalmisch des  
gleichen / Ich kan von grosser Trübniß vnd Trawrigkeit nicht  
mehr von dieser grossen erschrecklichen Wasserfluthschreiben /  
sondern muß mich des lieben jüngsten Tages getrösten / vnd das  
es am aller letzten Ende der Welt ist / Der liebe getrewe Gott wolte  
alle frome Herten bereidt machen / die wegen ihrer grossen Sünd  
noch vnberet seyn / vñ hinförder die wolverdiente Straffe lindern  
vnd vns vnser Sünde auß Gnaden vergeben / vmb seines hertzals  
lerliebsten Sohns Jesu Christi willen / Amen / Datum

Husen / den 19. October / Anno

1634.





ge  
m  
on  
na  
ges  
ffe  
u-  
er  
ng  
t.  
t.  
t.  
t.  
t.  
t.  
t.  
t.

**E**  
**Vornehr**  
Holstein/ als Hut  
innen vermeldet

**W**  
Wie mächtige  
selbige gethan ha  
Landen / imgleich  
Mohr vnd Land  
len / neben vnzeh  
sem Wasser ersoff  
Vntergang des  
sten hierinne

**Erstlich Gedr**

**AUS**  
/ dar  
der

n das  
sch vnd  
arsch /  
Schu  
e in die  
vonden  
e Chris  
en

**Hans**

